

# Realität zu Fantasie

## NarutoxHinata, Sakurax??, Neji??

Von marrak

### Kapitel 1: Kapitel 1

Realität zu Fantasie

Ein Junge stapfte die Stufen hoch in sein Zimmer. „Alle lassen mich allein.“, flüsterte er und hielt einen kleinen Dolch in der Hand. Der Junge hatte hellbraune Haare und trug einen schwarzen Pullover und eine schwarze Trainingshose. Er warf sich auf sein Bett und betrachtete den Dolch. Die Klinge war verziert mit einigen unbekanntenen Runen und dem ANBU Zeichen.

„Verdammte Schule...“, flüsterte er leise, während er den PC aufdrehte. Seit Gestern fühlte er sich so allein, seine Freunde hatten ihm den Rücken gekehrt und seine Freundin hatte ihm verlassen.

Auf einmal ertönte eine Fehlermeldung am PC. „Was zum Teufel?“, fragte er leise und sah sich die Fehlermeldung an. „Was?“ In der Fehlermeldung standen nur die Runen die auch auf seinen Dolch standen. Darunter Ok oder Abbrechen. Langsam klickte er auf Ok, wieso er das Tat wusste er nicht genau.

Langsam verliefen die Farben am Bildschirm und ein Strudel entstand. „Was...“, weiter kam er nicht, denn der Strudel begann ihm langsam einzusaugen. Ein Strudel aus Farben umgab ihn und langsam verlor er das Bewusstsein.

Langsam öffnete er die Augen wieder. „Verdammt...hab ich Kopfschmerzen.“, fluchte er leise, auf einmal stockte er und sah sich beinahe hektisch um. „Wo bin ich hier?“ Er lag auf einer Wiese und richtete er sich langsam auf. Rund um sich sah er nur Bäume und Gebüsch. „Wem haben wir den da?“, fragte auf einmal eine Stimme, bevor er schon einen Schlag in der Bauchgegend spürte. „Und jetzt sagst du uns deinen Namen.“, brüllte ihm ein Unbekannter an. `Verdammt ich brauch einen Namen...irgendeinen...´, dachte er sich und sah sich den Unbekannten an. `Was zum Teufel...der sieht aus...wie ein Oto-nin. Das ist nicht möglich...´ „Ich sage euch meinen Namen...wenn ihr mir verratet wo ich mich hier befinde?“, sagte der Junge und der Oto-nin begann zu lachen. „Du befindest dich im Feuerreich...aber an der Grenze zu unseren Reich.“, sprach Oto-nin und zog einen Kunai, „So und jetzt dein Name.“ „Ich heiße...ich heiße Kerades.“, sprach Kerades leise. „Jungs...ihr könnt ihm erledigen.“, sprach der Oto-nin und ein weiter schlag traf Kerades in der

Magengegend, welcher ihm gegen einen Baum schleudert, bevor er von einigen Kunai's dort festgenagelt wurde. „Den Rest erledigt die Zeit.“, meinten die Angreifer nur und verschwanden langsam. `Ich hätte mir nie Gedacht...das ich den Namen einer meiner Figuren irgendwann einmal annehmen würde...´, dachte Kerades sich und versank in Bewusstlosigkeit.

Wieso hatte er die Angreifer nicht gesehen? Wieso hatte er sich nicht gewehrt? Das Fragte sich der Junge unterbewusst, als er langsam wieder aufwachte, er jetzt begann die Wunden zu Schmerzen und zu bluten. Fast so als hätte sich sein Körper nur langsam materialisiert. „Irgendwie hab ich es mir ja immer gewünscht in dieser Welt zu landen...aber doch nicht so.“, flüsterte er leise und versuchte seine Schmerzen zu vergessen. Auf einmal schreckte er hoch, er hörte vier Stimmen, die sich näherten. `Wer...das wohl ist?´

„Warum müssen wird die Aktivitäten an der Grenze überprüfen?“, fragte Naruto schon zum hundertsten Mal und kassierte darauf hin sofort einen Fausthieb von Sakura. „Wie oft denn noch...weil das unser Auftrag ist.“, sprach Neji, selbst er verlor langsam die Geduld. Nur Hinata lächelte leicht und war leicht rot, sie war froh in Narutos Nähe zu sein. Naruto gesellte sich zu ihr und griff vorsichtig nach ihrer Hand, worauf sie noch etwas röter wurde. Sakura und Neji bekamen es nicht mit, da sie vor den beiden hergingen und sich auf den Auftrag konzentrierten. Naruto und Hinata waren seit einer Woche ein Paar, was jedoch noch niemand wirklich wusste.

Auf einmal stoppte die Gruppe. „Dort hinten ist wer.“, flüsterte Neji und aktivierte sein Byakugan, „Er bewegt sich nicht...und er scheint mit Kunai's an den Baum genagelt zu sein.“ Nun beschleunigte die Gruppe ihre Schritte und als sie bei dem Jungen ankamen, atmete Sakura erleichtert aus. „Er lebt noch.“, sagte sie erleichtert als sie Merkte dass sich sein Brustkorb auf und ab senkte. „Hm...er sieht nicht wie ein Ninja aus.“, meinte Naruto beiläufig, bevor er Neji half, den Jungen vom Baum los zu machen. Sakura und Hinata machten sich daran den Jungen zu heilen, während Neji die Umgebung absuchte. Naruto entdeckte währen dessen den Dolch des Jungen und hob ihm auf. „Wem der wohl gehört.“, fragte er sich leise und plötzlich glühte der Dolch blau auf und Naruto musste ihm fallen lassen.

„Fass den Dolch nicht noch mal an...er gehört den Jungen...““, meldete sich Kyuubi in Narutos Gedanken, `Schadet dir der Dolch irgendwie?´ `Ja...sonst würde ich es ja nicht sagen“ `Ist ja schon gut mein Freund.´ Naruto und Kyuubi verstanden sich relativ gut, lange hatte es gedauert bis sie diese art von Freundschaft aufgebaut hatten.

„Wir sollten ihn mit nach Konoha bringen.“, meinte Sakura und Neji nickte, bevor er den Jungen hoch hob und schon mal vorging. „Hinata...dieser Dolch gehört ihm.“, flüsterte Naruto ihr zu und sie nickte, bevor sie den Dolch aufhob. „Danke, das du ihm trägst...ich kann ihm nicht in der Hand halten...wegen ihm.“, flüsterte Naruto weiter, bevor er und Hinata den anderen beiden folgten. Hinata wusste von Kyuubi, etwas was die anderen nicht wussten.

Die Gruppe eilte nach Konoha, sie mussten schnell zur Hokage. Während dessen im Büro der Hokage saß Tsunade am Schreibtisch und sah sich eine Schriftrolle an, wo

alte Legenden drinnen standen, als auf einmal die Tür auf gerissen wurde und Sakura hereinstürmte, gleich darauf Neji, kurz darauf auch Naruto und Hinata. Neji trug einen Jungen und legte ihm dann auf die Couch, dabei atmete er erleichtert aus. „Was ist passiert und wer ist dieser Junge?“ „Wir haben ihm im Wald an der Grenze gefunden, er war an einen Baum mit Kunai's genagelt. Keine Ahnung wer er ist.“, sprach Sakura und Tsunade ging langsam zu dem Jungen. „Irgendwie sieht er nicht gerade nach einen Ninja aus.“, dachte sich Tsunade. „Dieser Dolch gehört ihm...zumindest vermutet Naruto das.“, sprach Hinata und reichte Tsunade den Dolch. „Woher will Naruto wissen ob der Dolch dem Jungen gehört?“, fragte Sakura skeptisch, während Tsunade sich den Dolch anschaute. Sie konnte die Runen zwar nicht entziffern, aber das ANBU Zeichen viel ihr sofort auf. „Der Dolch gehört den Jungen...“, sprach Tsunade leise und sah zum Jungen, der langsam wieder zu Bewusstsein kam.

„Weist du etwas über den Dolch?“, fragte Naruto Kyuubi in seinen Gedanken. „Nicht wirklich...die Runen kamen mir aber bekannt vor...sie sind nicht älter als ich...“, antwortete ihm Kyuubi. „Wo...wo bin ich?“, fragte der Junge und richtete sich langsam auf, kurz darauf stockte er und sah sich misstrauisch um. Tsunade ging langsam auf den Jungen zu und überreichte ihm seinen Dolch. Er nahm seinen Dolch an sich. „Vielen dank, Tsunade-sama.“, bedankte sich der Junge, worauf alle Personen in dem Raum in überrascht an starrten. „Oh Verdammt...wieso hab ich das gesagt...na ja egal.“ Er ließ seinen Blick umher schweifen und musterte alle durchgehend. „Interessant...Naruto und Hinata sind zusammen...“ „Würdest du uns deinen Namen verraten.“, sprach Tsunade mit freundlicher Stimme und einen leichten lächeln. „Mein Name...mein Name ist Kerades.“, sprach der Junge und sah Tsunade in die Augen, diese ließ sich zwar nichts anmerkend war jedoch leicht geschockt. „Da du meinen Namen schon kennst, stell ich dir mal die Leute vor die dich her gebracht haben.“, begann Tsunade, wurde jedoch von Kerades unterbrochen. „Ich kenn sie...das ist Neji, Sakura, Hinata und Naruto...“, meinte Kerades und versuchte auf zu stehen, dabei hätte er fast das Gleichgewicht verloren, wurde jedoch rechtzeitig von Neji gestützt. „Du solltest dich noch ausruhen und dann erzählst du mir woher du mich kennst.“, sprach Neji und sah Kerades mit durchdringenden Augen an.

„Neji, Sakura, Hinata und Naruto...ich möchte mit Kerades einmal unter vier Augen sprechen.“, sagte Tsunade und die vier Ninja's nickten, darauf verließen sie das Büro, während sich Kerades wieder hin setzte. „Warum bist du hier?“, fragte Tsunade mit einer befehlenden Stimme. „Tsunade-sama...wenn ich wüsste wie ich hier her gekommen bin und warum...könnte ich ihnen antworten. Ich weiß das ich aus einer Parallelwelt komme...und schon immer hier her wollte.“, erzählte Kerades und hielt seinen Dolch in seinen Händen. „Hm...wenn du möchtest kann du für das Dorf als Ninja arbeiten...aber wir müssen erst deiner Stärke einschätzen. Das heißt du musst einen Übungskampf absolvieren.“, meinte Tsunade und sah Kerades in die Augen, wobei sie wieder leicht lächelte. „Wie sie wünschen, Tsunade-sama.“, sprach Kerades und verneigte sich leicht. „Nenn mich doch nur Tsunade.“, sprach Tsunade mit einen lächeln auf den Lippen.

Nach einigen Stunden trafen Naruto, Hinata, Sakura und Neji am Trainingsplatz ein, dabei sahen Naruto und Hinata leicht zersaust aus. Neji sah Tsunade und Kakashi an, als letztes fiel sein Blick auf Kerades. „Sie haben uns rufen lassen.“, sagte Sakura und sah Tsunade fragend an. „Ja...Ihr müsst gegen Kerades antreten, damit wir seine

Stärke einschätzen können.“, sprach Tsunade und Kerades trat langsam nach vorn.

Neji aktivierte sein Byakugan und zog einen Kunai, während sich Sakura auch bereit machte. Naruto sah Hinata noch einmal in die Augen, bevor er sich schützend vor Hinata stellte. Kerades zog während dessen seinen Dolch und sah die Vier genau an. Ja er kannte die Stärken von jedem, jedoch glaubte er nicht dass er eine Chance gegen die Vier hatte. `Ich hoffe mal das ich es überlebe. ´, überlegte sich Kerades und griff in die Waffentasche. Er konzentrierte sich auf Neji und lief auf diesen zu, dabei schleuderte er drei Wurfsterne auf ihm zu. Dieser konnte die Stärke seines Gegners noch nicht einschätzen und wollte auch keine bösen Überraschungen erleben. Er bereitete ein Jutsu vor und konzentrierte sich auf Kerades.

Sakura stellte sich schnell vor Neji und wehrte die Wurfsterne ab, was Neji etwas aus dem Konzept brachte. `Interessant. ´, dachte sich Kerades während dessen und wich dem Schlag von Sakura aus, während er sie mit einem Tritt angriff, welche so überraschend kam, das sie ihm nicht abwehren konnte. Der Tritt traf sie an der Seite bei den Rippen und wurde ungefähr zwei Meter zur Seite geschleudert. „Sakura!“, stieß Neji überrascht aus und ließ seinen Gegner nur eine Sekunde außer Augen, das nächste was er sah, war die Faust von Kerades die ihm im Gesicht traf und ausknockte. „Zwei erledigt...zwei übrig.“, sprach Kerades ruhig und blickte zu Naruto und Hinata, die beiden sahen Kerades nur geschockt an. Naruto formte einig Fingerzeichen und sprach leise „Schattendoppelgänger“ aus und sofort erschien 2 dutzend Naruto´s. Kerades lief während dessen auf ihm zu und wich den Schlägen und Kunai´s aus. Er war kurz davor mit seinem Dolch zu stechen, als Tsunade „Stopp!“ rief und Kerades stoppte auch sofort. Naruto der vor ihm stand, schluckte schwer, während seine Doppelgänger verschwanden. „Wie...wie hast du gewusst das ich der Richtige bin.“, fragte er leise und starrte Kerades an, welcher langsam seinen Dolch in eine Waffentasche gab. „Du hast kurz zu Hinata gesehen...“, antwortete Kerades ruhig und lächelte leicht, „Das hat dich von den anderen unterschieden...es hätte natürlich auch daneben gehen können.“

Tsunade ging langsam zu Kerades, während sich Kakashi um Sakura und Neji kümmerte. „Das war interessant. Du wirst dieses Team ab sofort begleiten, davor gebe ich euch eine Woche frei damit ihr euch besser kennen lernen könnt.“, sprach Tsunade und Kerades verneigte sich leicht, „Wie ihr wünscht Tsunade-sama.“ Tsunade lächelte und strich Kerades durchs Haar, bevor sie ging. Neji der langsam zu Bewusstsein kam, sah sich im ersten Moment verwirrt um und eilte dann zu Sakura. „Sakura...wie geht es dir?“, fragte er leise und sah ihr in die Augen. „Es ging mir schon besser.“, sprach sie leise und sah Neji in die Augen, wobei sie leicht errötete. Neji half ihr auf und sah dann zu Kerades, welcher die Beiden eingehend ansah. Plötzlich sank Kerades auf die Knie und hielt seine Hand am Brustkorb gedrückt und sein Gesicht war leicht schmerz verzehrt. Sakura eilte sofort zu Kerades und vergaß die Schmerzen, die er ihr zugefügt hat. „Was ist los? Hast du starke Schmerzen?“, fragte sie leise, bevor Kerades sie ansah. „Wieso interessiert dich das? Normaler weiße interessiert das niemanden.“, flüsterte Kerades mit schwacher Stimme, bevor er langsam aufstand.

„Uns interessiert es.“, sprach Naruto und sah Kerades in die Augen. „Es sind nur schmerzen...nur schmerzen.“, sprach Kerades etwas abwesend und sah Naruto an,

dann Sakura, Neji und Hinata. Auf einmal legte Hinata ihre Hand auf seine Brust, worauf sich seine Augen etwas weiteten und er ihr in die Augen sah. Sie schloss ihre Augen und konzentrierte ihr Chakra. Nur wenige Sekunden löste sie die Hand von Kerades und lächelte leicht. „Du solltest keine Schmerzen mehr haben.“, flüsterte sie und er nickte etwas abwesend und murmelte ein „Danke.“

Langsam trennten sich die Wege des Teams, Naruto und Hinata wollten etwas gemeinsam unternehmen, während Neji und Sakura auch noch etwas gemeinsam unternehmen wollten. Kerades ging langsam durch die Straßen, bevor er stehen blieb und Shikamaru und Temari beobachtete. Die Beiden küssten sich leidenschaftlich, worauf sich ein leichtes lächeln auf Kerades Lippen bildete. Auf einmal fuhren die beiden auseinander und starrten Kerades an, kurz darauf verabschiedete sich Temari von Shikamaru. Dieser ging danach langsam auf Kerades zu. „Du wirst den anderen doch nichts erzählen?“, fragte dieser und Kerades schüttelte nur den Kopf. „Ich werde schweigen wie ein Grab.“, antwortete er, „Mein Name ist Kerades, es freut mich dich kennen zu lernen Shikamaru.“ „Du bist also der Neue.“, stellte er fest und sah ihm an, „Lust auf eine Runde Shogi?“ „Nichts dagegen...wenn du mir die Regeln und alles Wissenswerte verrätst.“ `Hoffentlich wird das nicht zu Mühsam. ´, dachte sich Shikamaru, bevor er einwilligte.

Während dessen in Naruto´s Wohnung, saßen zwei verliebte auf der Couch eng aneinander gekuschelt. „Erstaunlich...das dein Vater erlaubt hat...das du zu mir ziehst.“, meinte Naruto und strich ihr durchs Haar. Hinata nickte nur und wirkte etwas abwesend. „Was ist denn los?“, fragte Naruto besorgt und sah seine Freundin an, „Du bist so abwesend, seit dem du Kerades geheilt hast.“ „Ach es ist nur so...irgendwie mach ich mir sorgen um ihm. Die Schmerzen waren schlimmer als er zugab...jeder andere wäre wohl vor Schmerzen zusammen gebrochen.“, flüsterte Hinata und schmiegte sich enger an Naruto. „Oh...“, bekam er nur raus und streichelte seine Freundin weiter.